

## Albstadt

# Gefühlvoller Zusammenklang von Botschaft und Musik

Von Schwarzwälder-Bote, aktualisiert am 09.04.2012 um 18:00



Verbreiteten eine besonders schöne Stimmung: Ester Kuch und die gospel.ag-Band. Foto: Müller Foto: Schwarzwälder-Bote

Von Beatrix Müller

Albstadt-Onstmettingen. Unter dem Motto "Es ist vollbracht" stand das Passionskonzert, das Esther Kuch und die "gospel.ag-Band", in der Philipp-Matthäus-Hahn-Kirche gegeben haben. Dabei wechselten Musik und Text einander ab.

Letzterer - der Titel zeigte es an - stammte aus dem Johannesevangelium; Gruppe und Zuhörer legten an diesem Abend gemeinsam einen imaginierten Passionsweg zurück, auf dem das Klangerlebnis, die visuelle Untermalung, die stimmungsvolle rot-blaue Illumination des Sakristeibogens und die Glaubensbotschaft einander wirkungsvoll ergänzten und verstärkten. Leiden und Sterben Jesu Christi wurden durch dieses Gesamtkunstwerk ebenso erlebbar wie seine Bedeutung innerhalb des Heilsgeschehens.

Dies nicht zuletzt dank der Intensität, mit der Esther Kuch jede einzelne Passions- und Kreuzwegstation vor das geistige Auge ihrer Zuhörer rief. "Was für ein Mensch" begleitete die Gefangennahme Jesu und das Verhör durch Hohepriester Hannas, "What If I Stumble" die Verleugnung Jesu durch Petrus, "Schuldlos schuldig" einen Text über Folter und Misshandlung. Gesanglicher Höhepunkt war "O Haupt voll Blut und Wunden", Schlusspunkt das gemeinsam gesungene Lied "Himmel und Erde". Begleitet wurde Kuch von den Bandmitgliedern Ralf Schuon, Ralf Conrad, Andreas Weber und Daniel Schwenger; die neutestamentarischen Texte las Diakon Volker Schuler.

Nicht jeder wird die Passionsgeschichte als erhebend erleben - dennoch, so der Appell, den Pfarrer Philippus Maier zu Beginn an den kleinen Besucherkreis gerichtet hatte, lohne es sich, sich auf diesen Weg einzulassen. Der große Schlussapplaus gab ihm am Ende Recht.

